

(2601—2) Nr. 5809.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Margarethe Göstel von Graßlinden, durch Dr. Wenediker, gegen Josef Göstel von Graßlinden zu Händen seines Bestignachfolgers Johann Göstel von dort pcto. 123 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 26. Juli 1871, Zahl 4205, auf den 18. October 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Parz.-Nr. 931, Berg-Nr. 145 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der auf den

17. November und
15. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und dritten executiven Feilbietung obgedachter Bergrealität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Eschernembl, am 19. October 1871.

(2580—2) Nr. 5381.
Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 1612, 1614, 1613 und 1849, Steuergemeinde Perbische, hiemit erinnert:

Es habe Helena Simrek von Winkel wider dieselben die Klage auf Ersetzung sub praes. 18. August 1871, Z. 5381, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. December 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. August 1871.

(2591—2) Nr. 3049.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach, durch deren Vormünder Frau Lenaršič und Frau Anton Lenaršič von ebendort, gegen den Anton Krišal'schen Verlass von Oberlaibach, zu Händen des Curators Herrn Franz Dgrin von ebendort, wegen aus dem Vergleich vom 8. October 1870, Z. 2784, schuldigen 339 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Reif.-Nr. 457, Urb.-Nr. 162, Post-Nr. 443 vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. December 1871,
13. Jänner und
17. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. October 1871.

(2592—2) Nr. 3054.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Mazi von Unterbrezowitz gegen Mathias Kerzic von Rakitna wegen aus dem Vergleich vom 1. Juli 1868, Z. 2321, und der Cession vom 15. Februar 1869, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Tom. IV, Fol. 267, Reif.-Nr. 245/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. December 1871,
10. Jänner und
14. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. September 1871.

(2516—2) Nr. 1842.

Erinnerung

an Jakob Piltbauer und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird dem unbekanntem wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Müller von Forst Nr. 10 sub praes. 27. Mai 1871, Z. 1842, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 597 vorkommenden, in Bistove gelegenen Realität und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der gesetzlichen Ersetzung hieramts eingebracht, zu welchem Behufe die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1872,

angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Tomše aus Forst als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Mai 1871.

(2533—2) Nr. 4340.

Erinnerung

an Georg, Anna und Gertraud Wefel und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Georg, der Anna und Gertraud Wefel und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß Johann Masic von Stobelz Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf dem im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1062 vorkommenden Realität, auf Grund der

Abhandlung vom 10. Mai 1816 und des Ehevertrages vom 10. Mai 1816 in tabulierten mütterlichen Erbschaft per je 20 fl. C. M. und der Heiratsprüche per 140 fl. C. M. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator aufgestellt wurde, wovon sie hiemit zu dem Behufe verständigt werden, daß sie zu dieser Tagssatzung entweder persönlich oder durch einen Sachwalter so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens diese Rechtsfache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1871.

(2352—3) Nr. 3649.

Erinnerung

an Mica Zegale, Georg und Blas Demšcher und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Mica Zegale, dem Georg und Blas Demšcher, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Tuzek von Pölland Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 896 ad Herrschaft Laß hastenden Satzposten, als: 1. Der für Mica Zegale hastenden Cession vom 2. April 1796; 2. der für Georg Demšcher intab. Kaufbriefes vom 18. Februar 1809 per 1600 fl.; 3. der zu Gunsten des Blas Demšcher einverleibten Notariats-Urkunde vom 21. September 1812, sub praes. 11. August 1871, Z. 3649, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jgnaz Čadeš, Gemeindevorsteher von Srednavaš, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 20ten August 1871.

(2605—2) Nr. 2737.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Lindie von Skurjove die executive Versteigerung der dem Anton Grabner gehörigen, gerichtlich auf 873 fl. geschätzten, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 46 1/2 vorkommenden Subrealität zu Tersina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und
22. December 1871,

und die dritte auf den

22. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Juli 1871.

(2585—2) Nr. 6187.

Erinnerung

an Stefan Stufel von Božičverh. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekanntem wo befindlichen Stefan Stufel von Božičverh. D.-Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe Maria Muc von Gotherdors Nr. 31 wieder denselben die Klage sub praes. 16. August 1870, Z. 4469, auf Zahlung des Lebensunterhaltes hieramts angebracht, und dieselbe mit dem Gesuche do praes. 20. September 1871, Z. 6187, reassumirt, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jakob Klemenčič von Selo bei Zugarje Nr. 12 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. September 1871.

(2583—2) Nr. 5586.

Erinnerung

an Marko Popović von Maline.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekanntem wo befindlichen Marko Popović von Maline hiermit erinnert:

Es habe Johann Gollobič von Kal Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung von 20 fl. c. s. c. sub praes. 26ten August 1871, Z. 5586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. December 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Michelič von Bresowareber als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. August 1871.

(2590—2) Nr. 3313.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Gačnik von Laibach gegen Jakob Zaleš von Horjul wegen aus dem Vergleich vom 30. October 1868, Z. 5578, schuldigen 24 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrikhengilt zu Billiggratz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. December 1871,
17. Jänner und
21. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. October 1871.

Laibacher Gewerbebank.

Vom 13. d. M. an wird der Escompt um $\frac{1}{2}\%$ erhöht, u. z.:

Directe Wechsel mit $7\frac{1}{2}\%$
und Domicile mit 8% .

Laibach, 11. November 1871.

(1)

Die Direction.

(2643—1) Nr. 4604. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten August l. J., Z. 3329, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Steindl von Laibach gegen Lukas Gorjanc von Hrenoviz in die Abgehaltenerklärung der ersten auf den 20. October l. J. anberaumten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Gut Neukoffel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität gewilliget, und wird zur zweiten auf den

21. November l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. October 1871.

(2622—1) Nr. 2550. Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1871, Z. 515, auf den 21. Juni d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Krajnc sub Urb.-Nr. 302/292, Rectf.-Nr. 485 ad Grundbuch Nadlisec, im Schätzungswerthe pr. 1178 fl. 10 kr., auf den

2. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Edictsanhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Juni 1871.

(2625—1) Nr. 3646. Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht, daß auf Anlangen des Herrn Franz Pöck von Altemark die mit Bescheid vom 2. März 1867, Z. 2630, bestätigte zweite und dritte executive Feilbietung der Realitäten des Executiven Anton Stritof zu Obločie Hs.-Nr. 2, Urb.-Nr. 86 und 87 ad Hallenstein, im Schätzungswerthe von 400 fl. und 470 fl., auf den

2. December 1871, und

8. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, reasumirt wurde, und bei letztem Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2600—2) Nr. 2330. Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit kund gemacht, daß über freiwilliges Ansuchen und hierüber erfolgte landesgerichtliche Bewilligung vom 28. September 1871, Z. 5068, die im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 335 und 822, Urb.-Nr. 112 und 305, Post-Nr. 362 vorkommende, der mdrj. Emma Anderson von Triest gehörige, vorhin Johann Mauser'sche Realitäten, bestehend aus einem Wohnhause und etlichen Geräthen, im inventarischen Schätzungswerthe per 635 fl. am

6. December 1871,

früh von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei entweder stückweise oder zusammen, je nachdem es vortheilhafter für die Pupillen sein dürfte, im öffentlichen Auktionswege veräußert werden wird, wozu die Auktionslustigen mit dem Bescheide eingeladen werden, daß der neueste Grundbuchs-Extract, die Inventarial-Schätzung und die Auktionsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. October 1871.

(2554—3) Nr. 4738. Dritte Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Juli l. J., Z. 2996, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Andreas Novak von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität zur dritten auf den

21. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. October 1871.

(2626—1) Nr. 3717. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes gegen Georg Kocianek von Zersanovo wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 103 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlisec sub Urb.-Nr. 209/204 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1065 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4 December 1871,

8. Jänner und

8. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Auktionsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten August 1871.

(2641—1) Nr. 2507. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aeras, in die executive Feilbietung der der Maria Pauli von Oberdomjale Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 501 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Michaelstetten sub Rectf.-Nr. 689, Post-Nr. 137 vorkommenden Realität, peto. schuldiger 73 fl. 86 $\frac{1}{2}$ kr. und 18 fl. 99 $\frac{1}{2}$ kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

23. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktions-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Auktant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Auktions-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Mai 1871.

Laibacher Gewerbebank.

Bis auf weitere Kundmachung werden Gelder in laufende Rechnung vom 15. d. M. angefangen verzinst, u. z.:

Gegen Stägige Kündigung 4%
" 30tägige " 5%
" 90tägige " 6%

Laibach, 13. November 1871.

(1)

Die Direction.

(2607—2) Nr. 4082. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die dritte auf den 28. August d. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

27. November d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten September 1871.

(2612—2) Nr. 4473. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach gegen Ignaz Debelak von Traunik wegen aus dem landesgerichtlichen Vergleiche vom 28ten April 1866, Nr. 2744, schuldigen 71 fl. 52 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 1335 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, zu Traunik sub Hs.-Nr. 52 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1080 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. November,

19. December 1871 und

22. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Auktionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten September 1871.

(2584—2) Nr. 6. 61. Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten nach Josef Savinsseg und Michael Dssoinik hiermit erinnert:

Es habe Jure Stefanič von Dobrawitz, als Nachhaber seiner Ehegattin Margareth Stefanič von dort, wider dieselben die Klage auf Lösung von Satzposten sub praes. 19. September 1871, Z. 6161, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. December l. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Furlan von Müttiling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Müttiling, am 19. September 1871.

(2497—3) Nr. 4031. Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Kure aus Unterradenze, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Marko Barič von Oberradenze Nr. 7 die Klage auf Zahlung schuldiger 19 fl. 8 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Georg Kure wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1871.

(2415—3) Nr. 4247. Erinnerung

an Gregor Mistlej von St. Gregor und Johann Mistlej von St. Stefan, dann Josef, Marianna und Anton recte Anna Lipajne.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Gregor Mistlej von St. Gregor und Johann Mistlej von St. Stefan, dann Josef, Marianna und Anton recte Anna Lipajne, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Leopold Jzur von Gottschee wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf seinen Realitäten sub Tom. III, pag. 96 und 129 ad Herrschaft Senofetsch intabulirten Satzposten, als:

a) Der Legate des Gregor Mistlej von St. Gregor, dann Johann Mistlej von St. Stefan aus der Schuldobligation vom 4. November 1811 per 154 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. und

b) der Erbtheile des Josef, der Marianna und des Anton recte Anna Lipajne aus der Schuldverschreibung vom 14. Juni 1833, Z. 1561 per 2005 fl. 37 kr. sammt Nebengebühren sub praes. 23. September 1871, Zahl 4247, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Mahorčič von Gottsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten September 1871.

Ein landtägliches Gut

in einer sehr schönen Gegend Untertrauns ist unter sehr vorteilhaften Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (2602-3)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade

mit Rücksicht auf d. Aussprüche von Prof. **Doppelzer u. Heller** an der Wiener Klinik mit der **HOFF'schen Charlatanerie** nicht zu verwechseln, **besser als alle übrigen heute im Handel vorkommenden.** — Auf Ausstellungen prämiirt. —
Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für **Brustleidende.** (2637-1)

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenkünstler. (1/2 Paquet (4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 fr.; auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).
Anerkennung:
„Ihr Malzextract sowie Ihre Malzextract-Bonbons und Chocoladen gebrauche ich gegen Bluthusten mit dem besten Erfolg und pries selbe auch Anderen an, die dasselbe finden, etc.“
Appl.
Alumnus im Seminar zu Olmütz.

Depots für Laibach:
Bei den Herren Apothekern **Al. Eggenberger** (vorm. **Schenk**), Kundschafstplatz — **Erasmus Birschtz** — und bei Herrn **Joh. Perdan**.

Privilegirte österreichische Nationalbank.

Vom 10. November l. J. angefangen wird der Zinsfuß für Escomptirung von **Platzwechseln** und von **Ri-messen** zwischen Wien und den Filialen auf **6 1/2 %**, für **Domicile** und **Ri-messen** zwischen den Filialen auf **7 %**, endlich für **Darlehen** gegen Handpfand auf **7 1/2 %** festgesetzt.

Wien, am 10. November 1871.

Von der Direction.

(2655)

Ein geschickter, fleißiger, insbesondere im Dictandoschreiben gewandter (2616-2)

Diurnist

mit schöner Handschrift findet unter günstigen Bedingungen in einer hiesigen Advocaturkanzlei dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

(2599-2)

Nr. 1208.

Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concurs-Instanz wird im Nachhange zum Edicte vom 10. September 1870, Z. 999, kund gemacht, daß als Concurs-Commissär im Franz Kottl'schen Concurse nunmehr der Herr k. k. Bezirksrichter von Rassenfuß Johann Bagodie bestellt worden sei.

Rudolfswerth, am 25. October 1871.

(2544-1)

Nr. 5024.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten August l. J., Z. 2993, kund gemacht, daß bei der resultatlosen zweiten Feilbietung der der Maria Blazic von Bründl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität, zur dritten auf den 29. November 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. November 1871.

Einzig in seiner Art!

23. Auflage!

Die hohen und allerhöchsten Ortes, sowie bei den ersten Schulmännern des In- und Auslandes amtlich geprüfte und decretlich anerkannte

achtstündige Schreibmethode

zum Selbstunterrichte

Schön- und Schnell Schreiben für Lehrer und Schüler

von **Leopold Freiwirth,**

Schreibmeister des größten Theiles der k. k. österreichischen Armee, sowie auch von 182 wirkenden Schreiblehrern.

Gleichzeitig sind für Kaufleute, Fabrikanten, Buchführer und Handlungs-Commis die in der großen Handelswelt von **L. Freiwirth** eingeführten und so sehr beliebt gewordenen **Comptoirblätter** zum Selbstunterrichte für sämtliche Haupt- und Geschäftsbücher, sowie die **30 Tage** andauernde k. k. Armee-Schreibfeder hier zu beziehen.

Hauptniederlage für Krain: bei Herren **Zeschko & Till**, Buchhändler, und Herrn **Mathias Gerber**, Schreibmaterialwaarenhändler in Laibach.

Besten Preis Ein Gulden für jede Schreibart.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Das vollständig und elegant eingerichtete Kaffeehaus-locale im neugebauten **Taucer'schen** Hause in Laibach, am Vereinigungspunkte der Wiener- und Kärntnerstrasse, ist sogleich zu vermieten.

Diesfällige Offerte werden vom gefertigten Eigenthümer bis **20. November 1871** entgegen genommen.

LAIBACH, am 10. November 1871. (2617-2)

Lukas Taucer.

Noch immer am billigsten bei mir!
Ich erlaube mir hiemit, um allen Irrungen vorzubeugen, in Kenntniß zu bringen, daß sich meine **Schuhwaaren-Niederlage** seit Georgi d. J. nicht mehr in der Elefantengasse, sondern **an der Ecke der Herrngasse vis-à-vis dem Burggebäude** befindet. Danke für das bisher geschenkte Vertrauen und empfehle für die jetzige Saison das gut sortirte Lager aller Gattungen **Herren-, Damen- und Kinder-Beschuhung** zu den billigsten Fabrikspreisen. **Reparaturen werden angenommen.** Hochachtungsvoll **Ignaz Pongratz.**

Petroleum-Lampen. Land. pr. Lampen- & Metallwaaren-Fabrik **Moderateur-Lampen.**

R. Ditmar, Wien.
Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.
Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.
Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikszeichen trägt. (2317-13)

Kundmachung.

Da mein Vater **Thomas Javornik**, Rothgärber und Realitätenbesitzer in Oberlaibach, gestorben ist und ich dass Geschäft nach meinem sel. Vater übernommen habe, so ersuche alle jene p. t. Geschäftsfreunde, welche mit diesem Geschäfte irgend welchen Verkehr wünschen, sich an die unten bezeichnete Adresse gefälligst wenden zu wollen.

Oberlaibach, den 11. November 1871.

Ignaz Javornik,
Rothgärber in Oberlaibach.

Kalender

für das Jahr 1872.

Agenda, Schreib- und Notizbuch in Leinwandband, geb.	1.-
Blatt-Kalender	15.-
Blockkalender zum Abreißen	60.-
Comptoir-Kalender	30.-
Constitutioneller österr. Kalender, 17. Jahrg.	15.-
Damen-Almanach, eleg. geb., mit Farbendruck	1.25
Figaro-Kalender, humoristisch-satirischer, mit Illustrationen	25.-
Feuser, neuer Kalender für Landwirthe, 2. Jahrgang	40.-
Geschäfts-Notiz-Kalender, 6. Jahrgang, geb.	1.-
Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, 7. Jahrg.	40.-
Illustrierter Halender und Novellen-Almanach, von Meut-Dittmarsch, mit Beiträgen von Sacländer & Gerstöder. Mit einem Farbendruck gratis	84.-
Loebe, Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe	1.40
Mignon-Almanach	36.-
Medicinal-Kalender, österreichischer, 27. Jahrg., herausgegeben von Dr. Nader, geb.	1.40
Notiz-Kalender für die elegante Welt, 12. Jahrg., eleg. geb., mit Goldschnitt	1.-
Portemonnaie-Kalender, broch.	20.-
dto. mit Metallbede	36.-
Stab-Kalender	50.-
Studenten-Kalender, von Dr. Czuberka, geb.	1.20
Steffen's Volkskalender, 32. Jahrg., mit Stahlstichen	91.-

Tagebuch für Comptoirs, Bureauz st. fr. und Kanzleien, schmal Folio, geb.	1.20
Taschen-Kalender, im Schuber, mit Spiegel und Stahlstichen	60.-
dto. ohne Stahlstiche	60.-
dto. ohne Spiegel und ohne Stahlstiche	24.-
Toiletten-Kalender	50.-
Volks- & Wirtschaftskalender, 21. Jahrgang	48.-
Vogl's Volkskalender, 28ter Jahrg., mit Holzschnitten	65.-
Volkskalender, österreichischer, von Silbersteiner, 28. Jahrg., mit Holzschnitten	60.-
Weinbaukalender, illustrirter, von Babo	40.-
Wiener Taschenkalender, 8. Jahrgang	20.-
Wandkalender	20.-
Laibacher Wandkalender	25.-
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.	

Zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

(2570-3) Nr. 17.879.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 30. September l. J., Z. 5213, den **Andreas Vobnar**, gewesenen Weinhändler von Laibach, wegen erhobenen Wahnsinnes unter Curatel zu setzen befunden, was mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß ihm Herr **Johann Smolave** von Laibach zum Curator bestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1871.